

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 128-129 (2023-2024)

Rubrik: Jahresbericht der Club-Präsidentin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT DER CLUB-PRÄSIDENTIN

Liebe Huttli

mit Freude und Stolz blicke ich auf die vergangenen zwei Jahre als Präsidentin unseres Alpenclubs zurück. Seit ich das Amt Mitte 2023 nach einer sorgfältigen Einführung von Gregor Dürrenberger übernommen habe, durfte ich gemeinsam mit Euch zahlreiche Aktivitäten und Anlässe erleben und gestalten.

Persönliches

Während meines Medizinstudiums habe ich meine Leidenschaft zu den Bergen entdeckt – beim Klettern, auf Hochtouren und später auch auf Skitouren. Diese Begeisterung führte mich zur Weiterbildung in Gebirgsmedizin und zu vielen spannenden Erfahrungen im Bergsteigen – in ganz unterschiedlichen Konstellationen. Auf diesem Weg bin ich nach dem AAC Basel auch dem AAC Zürich begegnet. Gut Ding will bekanntlich Weile haben: Dreimal musste ich ins damalige Klublokal Zum Grünen Glas gehen, bis ich erstmals auf ein «Huttli» stiess. Dann aber ging alles recht schnell. Ich fühlte mich sofort wohl im AACZ, beim führerlosen Bergsteigen und mit der offenen, herzlichen Kameradschaft. Dass ich hier meinen Ehemann Karsten Kunze kennengelernt habe, hat meine Verbindung zum Club weiter verstärkt. Beruf und Familie rückten die hohen Berge für eine Zeit etwas in den Hintergrund, dafür lernte ich das Kinderklettern und den Iglu-Bau kennen. Heute sind unsere Kinder nahezu erwachsen, ich bin als Neurologin am Zollikerberg fest etabliert und habe wieder mehr Raum für das Bergsteigen und den AACZ. Als ich ange-

fragt wurde, das Präsidium zu übernehmen, war das für mich eine grosse Ehre und eine Aufgabe, die ich gerne angenommen habe.

Besondere Ereignisse und Anlässe

Die Jahre 2023 und 2024 waren geprägt von vielen spannenden Bergaktivitäten und gemeinsamen Anlässen. Ein besonderes Highlight stellte das 100-jährige Jubiläum der Fondei-Hütte dar. Neben diesem besonderen Jubiläum fanden unsere traditionellen Stiftungsfeste in den letzten beiden Jahren grossen Anklang: 2023 auf der Windgällenhütte und 2024 auf der Mischabelhütte. Diese Anlässe boten wunderbare Gelegenheiten, zusammen Bergabenteuer zu erleben, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam anzustossen. Im Rahmen des Stiftungsfestes 2024 auf der Mischabelhütte verabschiedeten wir auch Maria Anthamatten, die nach 14 Jahren ihre Tätigkeit als Hüttenwartin auf der Mischabelhütte beendete. Wir bedauern dies sehr, denn wir sind ihr überaus dankbar für ihre hervorragende Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz in all den Jahren. Ihre Verbundenheit mit dem Verein und der Hütte zeigte sich zuletzt darin, dass sie sich erfolgreich um einen Nachfolger bemühte. Weiteres zu beiden Hütten finden sich in den Hüttenchef-Berichten von Claudine Blaser und Roman Boutellier später in diesem Heft. An dieser Stelle sei beiden für Ihre umsichtige Führung der Clubhütten verdankt.

Eine Gruppe um Alicia Köster und Max Poletto haben sich mit der «Klimafreundlichkeit» unserer Hütten beschäftigt. Ziel

war es, einen Überblick über den aktuellen Stand zu gewinnen und mögliche Verbesserungen zu identifizieren. Dabei kamen sie zum Schluss, dass die Hüttenwart:innen bereits klimabewusst handeln, indem viele alltägliche Entscheidungen mit Rücksicht auf Emissionen getroffen werden. Das grösste Potenzial zur Emissionsreduktion wurde beim Transport der Besucher zur und von der Hütte sowie im Ausbau der Solarnutzung gesehen. Letzteres ist an der Mischabelhütte dank der vorausschauenden Planung von Roman bereits erfolgt. Der ganze Bericht kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

Amtsübergaben

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum der Fondei-Hütte erfolgte auch die Amtsübergabe des Hüttenchefs von Leo Morf an Hans Wäsle. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Leo Morf und seiner Frau Claudia Niggli Morf für die langjährige, umsichtige Betreuung der Fondeihütte herzlich zu danken und freue mich, dass wir mit Hans einen sehr motivierten Nachfolger gefunden haben. Auch Markus Gehri wollen wir an dieser Stelle herzlich danken. Als Quästor hat er in den Jahren 2013 bis 2023 mit grosser Umsicht und Verlässlichkeit die Clubfinanzen betreut und dabei nicht nur stets den Überblick behalten, sondern auch ein klares und effizientes Abbuchungssystem eingeführt. Darüber hinaus hat er die Versicherungen den aktuellen Bedürfnissen angepasst und die steuerlichen Belange des Clubs mit viel Weitsicht optimiert – ein Einsatz, der uns langfristig Sicherheit und finanzielle Entlastung gebracht hat. Dank seiner sorgfältigen und vo-

rausschauenden Amtsführung konnte das Quästoramt Ende 2023 in bestem Zustand an Manuel Bonnet übergeben werden – mit stabilen, soliden Finanzen und einer tadellosen Buchführung. Für all das danken wir Markus ganz herzlich.

Abschied von verdienten Mitgliedern

Leider mussten wir uns von vier geschätzten Mitgliedern verabschieden: Paul Meinherz, Kaspar Winterhalter und Walter Herwig in 2023 und Anton Roeder in 2024. Sie werden später in diesem Bericht gebührend gewürdigt. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft für den Club bleiben unvergessen, und ihre Abwesenheit hinterlässt eine grosse Lücke in unserer Gemeinschaft.

Aktivprogramm und Mitgliederentwicklung

Dank eines abwechslungsreichen Programms mit Skill-Transfer-Workshops, vielfältig organisierten Touren zu allen Jahreszeiten, Kletterhallen- und Boulder-Events und nicht zuletzt geselligen Bierabenden erfreut sich unser Club einer steigenden Mitgliederzahl. Dies zeigt, dass unsere Aktivitäten und unsere Gemeinschaft sehr geschätzt werden. Dies ist zu einem wesentlichen Teil der Initiative und der Tatkraft unseres Vizepräsidenten Tim Aiken zu verdanken, der mit viel Einsatz die jüngere Generation der Clubmitglieder in den Bergen und auch ausserhalb zusammenbringt! Das Wachstum bringt aber auch Herausforderungen mit sich: Immer wieder gibt es Diskussionen über die Aufnahmekriterien und darüber, wie wir sicherstellen können, dass neue Mitglieder gut in unsere Clubkultur integriert werden. Wir sind an einem Punkt, an dem sich viele aktive Mitglieder nicht mehr

persönlich kennen. Hier sind wir alle gefordert, aufeinander zuzugehen und den familiären Geist des AACZ zu bewahren.

Dank an alle Engagierten

Ein Club lebt vom Engagement seiner Mitglieder, und unser AACZ ist hier keine Ausnahme. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit viel Freude und Enthusiasmus den AACZ unterstützen. Besonderer Dank geht an die Hüttenchefs Claudine Blaser, Roman Boutellier und Leo Morf/Hans

Wäsle, die Mitglieder der CC, sowie alle, die mit ihrem Einsatz zum lebendigen Clubleben beitragen. Ohne Euch und Euer Engagement wäre vieles nicht möglich! Mit diesen positiven Entwicklungen und Herausforderungen blicke ich optimistisch in die Zukunft und freue mich auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse und spannende Touren mit Euch allen!

*Haila, Valérie Zumsteg,
Präsidentin AACZ*

WÜRDIGUNG VON GREGOR DÜRRENBARGER AUS ANLASS DES RÜCKTRITTS VOM PRÄSIDIUM DES AACZ (2009-2023)

Mit grossem Dank und tiefem Respekt würdigen wir das langjährige Engagement von Gregor Dürrenberger, der den AACZ über Jahrzehnte hinweg mitgeprägt und geführt hat – am Berg, im Club und im Mittelpunkt unserer Gemeinschaft.

Sein Weg im AACZ begann im Jahr 1977 mit dem Clubeintritt. Rasch wurde klar, dass Gregor ein leidenschaftlicher Alpinist ist. In den folgenden Jahren kletterte er viele und schwierige Routen, darunter u.a. auch die Erstbesteigung der Via Grischa (VII) an der Nordwestwand des Chöpfenbergs (gemeinsam mit seinem Seilpartner Gregor Benisowitsch), eine Route, die durch ihre Schwierigkeit und ihren ernsten Charakter bis heute nicht häufig wiederholt wurde. Auch ausserhalb der Alpen war Gregor aktiv: Im Jahr 1979 nahm er an der Alaska-Fahrt

und 1981 an der AACZ-Expedition zum Minya Konka in China teil. Auch dies stellt einen eindrücklichen Beweis seiner Begeisterung für grosse Ziele und gelebte Bergkameradschaft dar.

Doch Gregor hat nicht nur am Seil geführt. Als Mitglied der Clubkommission, zunächst als Aktuar, ab 2009 als Präsident, hat er den AACZ über viele Jahre mit Weitblick und Engagement geleitet. Für seinen grossen Einsatz wurde ihm 2023 die Ehrenmitgliedschaft des Clubs verliehen. Unter seiner Präsidentschaft wurde 2018 eine wegweisende Statutenrevision umgesetzt, die die Trennung zwischen Aktiv- und Altmitgliedern aufhob – ein Schritt hin zu mehr Offenheit und gelebter Gemeinschaft. Trotz der Herausforderungen durch das deutliche Wachstum des Clubs und einen spürbaren